

## O tempora...

o Zores, ist man zu sagen versucht, wenn man sich die allgemeine politische Lage und die Entwicklung der Corona-Pandemie ansieht, die wahrscheinlich doch noch nicht so besiegt ist, wie sie manchen zu sein scheint...

Die merkwürdige innenpolitische Lage nimmt der Autor dieses in seinem polemischen Beitrag „*Kanzlerkannibalismusrausch*“ aufs Korn: eine Momentaufnahme, mit offener Zukunft.

Eine der Hauptfragen der Gegenwart und Zukunft ist jene der Klimakrise und der damit verbundenen Energiewende. Eine Bestandsaufnahme der Situation samt möglichen Zukunftsszenarien bietet der deutsche Physiker **Christoph BUCHAL**. Er kommt zum Schluss, dass allzu oft vereinfachend gedacht wird, wodurch Fehleinschätzungen entstehen.

Den vielfältigen Herausforderungen moderner Gesellschaften widmet sich der jüngst – viel zu früh – verstorbene Wiener Philosoph **Rudolf BURGER**. Seine analytische Denkweise, gepaart mit Toleranz und einem Schuss Humor, wird uns fehlen. Er spricht sich gegen „das Leuchten in den Augen der Propheten und die Zudringlichkeit von Menschheitsrettern“ aus.

Unter dem Aspekt des *audiatur et altera pars* bringen wir einen Beitrag des hochrangigen russischen Militärs **Andrey SIVOV** über die Militärpolitik der Russischen Föderation. Seine Sichtweise ist naturgemäß jener des Westens in fast allen Fällen diametral entgegen gesetzt.

Der deutsch-spanische Historiker **Pedro BARCELO** schlägt angesichts der Umwandlung der Hagia Sophia in Istanbul in eine Moschee einen spannenden kultur- und religionshistorischen Bogen zwischen West und Ost, zwischen „Abendland“ und „Morgenland“, zwischen Christentum und Islam. Er leuchtet dabei auch die Beziehungen Europas zur Türkei aus.

Die **Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gesellschaft** „Wissen und Verantwortung“ ([www.cfvw.org](http://www.cfvw.org)) präsentiert Grundsatzreflexionen zur „Ethik der Moderne“. Ihr verdanken wir einige Beiträge der vorliegenden CONTUREN. Wir danken der Gesellschaft ebenso wie deren Sponsoren (BMW-Stiftung Herbert Quandt, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Kulturabteilung der Stadt Wien, Oesterreichische Nationalbank, Starwood Hotels & Resort, UniCredit Bank Austria u.a.).

Viel nachdenkliches Lesevergnügen, auch beim „Bücherwurm“, wünscht

Theo Faulhaber  
HOLOS Verlag für Ganzheitlichkeit  
[www.conturen.net](http://www.conturen.net)